



Soeben erscheint in zweiter, erweiterter Auflage:

JULIUS KEMPF

Das Einfamilienhaus des Mittelstandes

180 S. Quart mit 323 Abbildungen, Aufnahmen, Zeichnungen, Ansichten,
Grundrissen, Einzelheiten und Innenräumen, in Ganzleinen RM 14.—

Daß nach kaum Jahresfrist sich bereits eine Neuauflage des Buches nötig macht, beweist zur Genüge, daß seine Herausgabe einem wirklichen Bedürfnis entsprochen hat, und daß Fachwelt wie Publikum den praktischen Wert einer solchen Sammlung schlicht bürgerlicher Einfamilienhäuser mit allem nötigen wissens- und sehenswerten Drum und Dran zu schätzen verstehen. Die vorliegende neue Auflage wurde inhaltlich vermehrt durch weitere 35 Abbildungen von Werken modernster Wohnkultur, insbesondere auch von Raumaufteilungen und -gestaltungen im Sinne der Dessauer und Frankfurter Baubestrebungen mit den modernsten, den Wirtschaftsbetrieb des Einfamilienhauses vereinfachenden technischen Einrichtungen.

Bauzeitung-Stuttgart: „Ein Lehrbuch, wie wir es gerade auf diesem Gebiete nicht wieder in dieser Güte finden: ein Buch zur Information für den Baulustigen; ein Nachschlagebuch für den ausübenden Architekten und ein Lehrbuch für den Studierenden.“

2 Probestücke mit 45%.

Ferner erscheint soeben:

ERNST NAGEL

Grundlegende Wertzahlen über Wohndichte und Besiedlungsdichte im Städtebau

Ein organischer, zeichnerisch-rechnerischer Aufbau der Wohndichte in den Baublöcken und der Besiedlungsdichte für größere Gebiete / Mit ca. 8400 Wertzahlen, 35 Tabellen u. 19 Abbildungen

Oktav. 110 Seiten, geheftet RM 8.50, Ganzleinen RM 10.—

Bisher bestand in der Fachliteratur ein fühlbarer, oft beklagter Mangel an geeigneten Unterlagen für eine rasche rechnerische Bewältigung städtischer Bebauungsprobleme. Diesem Mangel hilft das vorliegende Werk mit seiner Fülle an wertvollem statistischen Material und seinen alle städtischen Wohn-, wirtschaftlichen, kulturellen und Verkehrs-Bedürfnisse berücksichtigenden Wertzahlen ab und wird dadurch zu einer unschätzbaren Fundgrube für jeden Architekten, Baumeister und alle Baubehörden. Die statistisch festgestellten Einzel- und Mittelwerte sind für jede mögliche Bauweise entweder sofort verwendbar oder durch einfache Ausmittelungen schnellstens erhältlich.

Oberbaudirektor Prof. Dr. Fritz Schumacher urteilt: „Ich halte es für sehr erfreulich, daß das Thema dieser Wertzahlen so eingehend und systematisch durchgearbeitet ist. Ich halte die Arbeit für eine wertvolle Bereicherung der städtebaulichen Literatur.“



Das Werk von Nagel liefern wir auch in Kommission!

Die vorbestellten Exemplare expedieren wir Ende dieser Woche.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN